

# SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Häusler M, Husslein P, Leodolter S, Speiser P, Stummvoll W  
Krampl E, Steiner H, Deutinger J, Auer B, Braune G  
Hochmaier G, Lassmann R

## **Ultraschall in der Schwangerschaft. Eine Information der OEGGG, der ÖGUM, der ÖGPPM und der ÖÄK**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (2)  
(Ausgabe für Schweiz), 15-15*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2007; 25 (2)  
(Ausgabe für Österreich), 15-16*

Homepage:

**[www.kup.at/speculum](http://www.kup.at/speculum)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



# Ultraschall in der Schwangerschaft

Eine Information der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe – OEGGG, der Österreichischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin – ÖGUM, der Österreichischen Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin – ÖGPPM und der Bundesfachgruppe Gynäkologie der Österreichischen Ärztekammer – ÖÄK \*

M. Häusler<sup>1</sup>, P. Husslein<sup>2</sup>, S. Leodolter<sup>2</sup>, P. Speiser<sup>2</sup>, W. Stummvoll<sup>3</sup>  
im Namen der OEGGG

E. Krampfl<sup>2</sup>, H. Steiner<sup>4</sup> im Namen der ÖGUM  
J. Deutinger<sup>2</sup> im Namen der ÖGPPM

B. Auer<sup>5</sup>, G. Braune<sup>6</sup>, G. Hochmaier<sup>6</sup>, R. Lassmann<sup>7</sup> im Namen der ÖÄK

**D**ie meisten Kinder kommen gesund zur Welt. Allerdings besteht bei allen Frauen in jedem Alter eine Wahrscheinlichkeit von bis zu 5 %, ein körperlich oder geistig behindertes Kind zur Welt zu bringen.

Die Ultraschalluntersuchung ist ein bildgebendes Verfahren, das nach heutigem Kenntnisstand keine Schäden bei Mutter und Kind verursacht; sie hat aber Grenzen: Auch bei guter Gerätequalität, größter Sorgfalt und Erfahrung des Untersuchers können Fehlbildungen unentdeckt bleiben. Das gilt besonders bei erschwerenden Untersuchungsbedingungen bedingt durch die kindliche Position oder die mütterliche Bauchdecke. Es gibt jedoch Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft mit unterschiedlicher Aussagekraft. Welche Untersuchungen Sie vornehmen lassen, bleibt Ihre eigene Entscheidung. Die folgenden Informationen sollen Ihnen diese Entscheidung ermöglichen:

\* Diese Information wird von den beteiligten Gremien als Unterlage für ein Aufklärungsgespräch zur Verfügung gestellt.

<sup>1</sup> Universitätsfrauenklinik Graz

<sup>2</sup> Universitätsfrauenklinik Wien

<sup>3</sup> KH Barmherzige Schwestern Linz BetrGmbH

<sup>4</sup> Universitätsfrauenklinik Salzburg

<sup>5</sup> Schwaz

<sup>6</sup> Wien

<sup>7</sup> Salzburg

## (A) Mutter-Kind-Paß

- Basis-Ultraschalluntersuchung 18.–22. Schwangerschaftswoche: Herzaktion, Bestimmung des Schwangerschaftsalters, Fruchtwassermenge, Plazentasitz, Mehrlinge
- Basis-Ultraschalluntersuchung 30.–34. Schwangerschaftswoche: Herzaktion, Wachstum, Sitz der Plazenta, Lage des Kindes, Menge des Fruchtwassers

Die Kosten für diese Untersuchungen werden von der Sozialversicherung übernommen.

## (B) Weitere Ultraschalluntersuchungen beim Frauenarzt

- Frühschwangerschaft: Herzaktion, Ausschluß einer Eileiterschwangerschaft, Mehrlingsschwangerschaft
- Spätere Schwangerschaftswochen: Wachstum, Fruchtwassermenge, Plazentasitz, Herzaktion

Sie können Ihr Kind bei jedem Ordinationsbesuch sehen. Das ist in der Schwangerschaft ein besonderes Erlebnis.

Die obengenannten Untersuchungen sind in bezug auf das Erkennen von groben Auffälligkeiten und Fehlbildungen orientierend und dienen nicht zur Fehlbildungsdiagnostik. Vielmehr besteht die Möglichkeit, daß weniger augenfällige Befunde übersehen werden. Ergänzend gibt es daher ein erweitertes Untersuchungsangebot. Die Kosten für die weiteren Untersuchungen beim Frauenarzt werden nicht von der Sozialversicherung übernommen.

**(C) Erweiterte Untersuchungen (Pränataldiagnostik)**

Erweiterte Untersuchungen werden durch speziell ausgebildete UntersucherInnen durchgeführt. Sie bestehen aus standardisierten Untersuchungsverfahren, die folgendes ermöglichen:

1. Untersuchung auf Chromosomenschäden (im besonderen auf Down-Syndrom = Trisomie 21, frühere, überholte Bezeichnung: „Mongolismus“).
2. Entdeckung vieler schwerer Fehlbildungen, die dann eine gezielte Betreuung der Kinder ermöglicht.

Die erweiterten Untersuchungen erfolgen derzeit bei normalem Schwangerschaftsverlauf nur auf Wunsch der werdenden Mutter. Die Kosten werden nicht von der Sozialversicherung übernommen.

■ **Erweiterte Untersuchungen in der Schwangerschaftswoche 11–14 (NT-Screening, Combined Test)**

Berechnung der Wahrscheinlichkeit für Trisomie 21 durch das Alter der Mutter, Schwangerschaftsalter

Ultraschallzeichen: Nackentransparenz (NT-Screening), Nasenbein, Blutuntersu-

chung der Mutter (Combined Test, etwas höhere Entdeckungsrate)

Eine erste Untersuchung der Organe ist zu diesem Zeitpunkt bei günstigen Untersuchungsbedingungen und mit hochauflösenden Geräten möglich.

Eine Diagnose/Feststellung von Chromosomenfehlern (z. B. Trisomie 21) erfordert eine Punktion. Es gibt zwei Möglichkeiten: Chorionzottenbiopsie (Punktion des Mutterkuchens) ab der Schwangerschaftswoche 11 oder Amniozentese (Fruchtwasseruntersuchung) ab der Schwangerschaftswoche 16. Es gibt allerdings keine Untersuchung, die alle genetischen Erkrankungen ausschließt oder feststellt.

■ **Erweiterte Untersuchungen ab Schwangerschaftswoche 20 (Organscreening, Feindiagnostik)**

Die Schwangerschaftswoche 20–23 ist die beste Zeit, um die Organe des Kindes zu untersuchen. Es wird besonderes Augenmerk auf eine genaue Untersuchung des Gehirns, des Gesichtes, der Wirbelsäule, des Brustkorbs mit Herz und Lunge, der Bauchwand und der Bauchorgane, der Nieren, der Blase und des Skeletts gelegt. Auf Wunsch werden eventuell vorhandene Hinweiszeichen auf Chromosomenfehler beschrieben.

**Bitte Zutreffendes ankreuzen:**

- Ich wünsche die im Mutter-Kind-Paß vorgesehenen Ultraschalluntersuchungen zwischen der 18.–22. und 30.–34. Schwangerschaftswoche (wie unter Punkt A beschrieben).
- Ich wünsche Ultraschalluntersuchungen bei jeder Kontrolle in der Ordination (wie unter Punkt B beschrieben).
- Ich wünsche erweiterte Ultraschalluntersuchungen durch in der Pränataldiagnostik erfahrene und anerkannte Spezialisten (wie unter Punkt C beschrieben).

Ich habe die obenstehenden Informationen über Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft gelesen, aufgrund eines mit mir durchgeführten Gesprächs verstanden, zur Kenntnis genommen und bestätige das mit meiner Unterschrift.

**Raum für zusätzliche Anmerkungen:**

---



---



---



---

Name, Datum, Unterschrift  
Patientin

Name, Datum, Unterschrift  
Arzt

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)